

**Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für
den Masterstudiengang Wirtschaft und Recht
an der Technischen Hochschule Aschaffenburg (SPO M-WR)
vom 17.05.2023**

vom 26. Juli 2023

Aufgrund von Art. 9 Satz 1, Art. 80 Abs. 1 und Art. 84 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das durch § 3 des Gesetzes vom 23. Dezember 2022 (GVBl. S. 709) geändert worden ist, erlässt die Technische Hochschule Aschaffenburg folgende Satzung:

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaft und Recht an der Technischen Hochschule Aschaffenburg (SPO M-WR) vom 17.05.2023 wird wie folgt geändert:

1. In § 6 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 werden jeweils die Wörter „der Anlage“ durch die Wörter „den Anlagen“ ersetzt.
2. In § 6 Abs. 5 wird das Wort „Anlage“ durch das Wort „Anlagen“ ersetzt.
3. In § 7 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1, § 8 Abs. 2 Satz 2 und § 10 wird jeweils nach dem Wort „Anlage“ die Zahl „1“ eingefügt.
4. Die bisherige Anlage wird Anlage 1 und wie folgt geändert:
Unter Nr. 1.1, 1.2, 2.1 und 2.2 wird jeweils bei Teilmodul mp 2 die Angabe „§ 10“ durch die Angabe „§ 11“ ersetzt.
5. Nach Anlage 1 wird die Anlage 2 aus dem Anhang zu dieser Satzung angefügt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2023 in Kraft.

Anhang:

Anlage 2 zur Studien- und Prüfungsordnung für den **Masterstudiengang Wirtschaft und Recht** an der Technischen Hochschule Aschaffenburg

1. Übersicht über die Prüfungsinhalte des Masterstudiums mit Schwerpunkt Finance

1.1 Quantitativ-volkswirtschaftliches Profil

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
A 1	Empirische Wirtschafts- und Finanzanalyse	
a 1.1	Regressionsanalyse	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die empirische Wirtschafts- und Finanzanalyse • Grundlagen der Regressionsanalyse • Annahmen des linearen Regressionsmodells • Hypothesentests und Konfidenzintervalle • Richtige Wahl der Variablen • Auswahl der richtigen Funktion • Multikollinearität • Heteroskedastizität • Autokorrelation des Störterms • Korrelation zwischen erklärenden Variablen und stochastischem Störterm und Instrumentenvariablen-schätzung
a 1.2	Zeitreihenanalyse	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Modelle • Stationäre und nicht-stationäre Zeitreihen • Tests auf Stationarität • Kointegration und Fehler-Korrektur-Modelle
B	Gesellschafts- und Arbeitsrecht	
b 1	Gesellschaftsrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung ins Gesellschaftsrecht • Personengesellschaften <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaft bürgerlichen Rechts - Offene Handelsgesellschaft - Kommanditgesellschaft - Partnerschaftsgesellschaft - Stille Gesellschaft • Körperschaften <ul style="list-style-type: none"> - GmbH/UG - Aktiengesellschaft - Kommanditgesellschaft auf Aktien - Eingetragene Genossenschaft • GmbH & Co. KG • Europäische Gesellschaftsformen • Corporate Governance
b 2	Arbeitsrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Individualarbeitsrecht unter Berücksichtigung der Bezüge zum Sozialversicherungsrecht, ins besondere: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Arbeitsrechts, - Parteien des Arbeitsrechts, - Begründung des Arbeitsverhältnisses, - Inhalt des Arbeitsverhältnisses, - Störungen im Arbeitsverhältnis, - Beendigung des Arbeitsverhältnisses. • Kollektives Arbeitsrecht, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Koalitionsfreiheit und Verbände, - Tarifvertragsrecht und Tarifnormen, - Arbeitskampf und Schlichtungsrecht, - Betriebsverfassungsrecht, - Mitbestimmung im Unternehmen.

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
C	Vertragsgestaltung	
c 1	Vertragsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt- oder Studienarbeit mit mündlicher Präsentation zu einem im Gesetz geregelten Vertragstyp oder zu einem nicht im Gesetz geregelten, aber von der Rechtswissenschaft anerkannten Vertragstyp wie beispielsweise der Leasing- oder der Franchisevertrag. Zu den möglichen Vertragstypen zählen auch: Gesellschaftsverträge, Abreden zu einer Sicherungsübereignung oder einer Bestellung eines Grundpfandrechts. • Gegenstand der Arbeit ist der jeweilige Vertragstyp unter Berücksichtigung seiner wesentlichen Vertragsbedingungen, seiner gesetzlichen Ausgestaltung, etwaigen Formvorschriften und der Grenzen inhaltlicher Gestaltung durch zwingendes Recht, gesetzliche Verbote, Sittenwidrigkeit, AGB-Recht und Verbraucherschutzvorschriften. Praxisbezug erfolgt durch ein Vertragsmuster
D 1	Investition, Führung und Ethik, strategisches Management	
d 1.1	Führung und Ethik	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensethische Aspekte im Führungsprozess (CSR; ESG Ziele) • Werteorientierte Führung • Führungsqualität: Leadership, Führungsleitbilder, vorbildliche Teamführung • Bad Leadership • Führungsverhalten in Dilemmasituationen
d 1.2	Vertiefung Investition	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Investitionsrechenverfahren • Kapitalwert unter Berücksichtigung realitätsnaher Steuern • Kapitalwert bei nicht-flacher Zinskurve • Grundlagen der Entscheidungstheorie • Sensitivitäts- und Risikoanalyse • Portfoliotheorie • CAPM und Erweiterungen des CAPM • Marktorientierte Bewertung riskanter Investitionen
d 1.3	Strategisches Management und Innovationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Innovationsmanagement • Kennenlernen strategischer Innovationsmanager:innen • Austausch mit Praktizierenden aus dem Innovationsmanagement • Anwenden und Reflektieren von Innovationsmethoden und -praktiken • Reflexion der individuellen und Gruppen Kreativität anhand von Evaluationskriterien
E 1	Kapitalmarktrecht und Devisenmärkte	
e 1.1	Umwandlungs- und Kapitalmarktrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Umwandlungsrecht: Gesellschaftsformen, Konzernarten, Verschmelzung, Spaltung Vermögensübertragung, Formwechsel, Societas Europaea (SE), SE-Verordnung, SE-Beteiligungsgesetz, SE-Ausführungsgesetz, Verhältnis von umwandlungsrechtlichen Vorgängen zum Konzernrecht • Kapitalmarktrecht: Kapitalanlagengesetzbuch, Marktmissbrauchsverordnung, Börsenrecht, Prospektrecht, Wertpapierhandelsgesetz, Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz
e 1.2	Devisenmärkte und Wechselkursabsicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Exchange rates and foreign exchange markets • Exchange rate theory <ul style="list-style-type: none"> - Purchasing power parity - Interest rate parity - Exchange rate determination and forecasting • Forward rates and hedging • Foreign currency futures • Currency options and option pricing and valuation • Management of foreign exchange exposure <p>Interest rate and currency swaps</p>

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
F	Controlling, Unternehmensbewertung und Finanzierung	
f 1	Vertiefung Controlling	<p>Wichtige Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung und des operativen sowie strategischen Controllings, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurzfristige Erfolgsrechnung • Kostenrechnungssysteme • Kostenplanung und -kontrolle (Abweichungsanalysen wie flexible Plankostenrechnung) • Kostenmanagement (Prozesskostenrechnung und Target Costing) • integrierte Kennzahlensysteme inkl. Cash-Flow-Rechnung nach DRS • wertorientierte Kennzahlensysteme und Kapitalkostenkonzepte wie Economic Value Added (EVA) und Lücke-Theorem • Performance Management-Konzepte wie Balanced Scorecard • Ertrags-, Finanz-/ Liquiditätsplanung und -kontrolle • integrierte Unternehmensplanung, insbesondere auch Vollständiger Finanzplan (VoFi) • Beteiligungscontrolling und Portfolioanalyse • Bewertung von Unternehmen, Beteiligungen und immateriellen Vermögenswerten sowie Schnittstellen zur Jahresabschlussprüfung • Umsetzung klassischer Controllinginstrumente in Standardsoftware
f 2	Unternehmensbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Theorie der Unternehmensbewertung • Bewertungsanlässe und -zwecke • Eignung von Substanzwert- und ertragswertbezogenen Verfahren • Methoden der Unternehmensbewertung mit Schwerpunkt auf Ertragswertverfahren deutscher Prägung und den Discounted Cash Flow-Verfahren (WACC-Ansatz, APV-Ansatz, FTE-Ansatz) inkl. Verwendung der Verfahren in der Unternehmenspraxis • Modellvergleich und Ergebnisidentität der DCF-Methoden untereinander sowie des Ertragswertverfahrens • Berufsständische Grundsätze der Wirtschaftsprüfer zur Unternehmensbewertung (IDW Standard S 1)
f 3	Vertiefung Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Zinstheorie • Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsbeziehungen • Grundlagen des Modigliani-Miller-Theorems • Das Modigliani-Miller-Theorems mit Transaktionskosten und Steuern, Transaktionskostentheorie und Finanzintermediation • Unternehmensziele • Grundlagen einer volkswirtschaftlichen Theorie der Spekulation
G 1	Schwerpunkt Finance	
g 1.1	Fixed Income	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärung und Berechnung verschiedener Zinsbegriffe (Yield to Maturity und Konzept des Gegenwartswertes, Implied Forward Rates, Unterschied Nominal- und Realzinsen,...) • Zinsrisiken und Duration • Zinsbestimmung • Zinsstruktur
g 1.2	Derivate	<ul style="list-style-type: none"> • Preisbildung für Forward und Futures auf Finanz-, Rohstoff- und Agrarmärkten. • Preisbildung für Optionen (Black-Scholes-Merton Modell, Binomialmodelle) • Analyse exotischer Optionen • (Cross-) Hedging mit Futures, Optionen und exotischen Derivaten. • Sensitivitäten von Optionspreisen (die „Greeks“) und Optionsarbitrage • Implizite Volatilitäten und Volatility Smiles • Financial Engineering: Bewertung von Wandelanleihen, Aktienanleihen mit und ohne Barrieren und anderen strukturierten Produkten

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
g 1.3	Empirische Analyse der Finanzmärkte	<ul style="list-style-type: none"> • Risikomessung: Schätzung von Volatilitäten, Schiefe, Shortfallrisikomaße, Tracking Error, Value at Risk usw. • Anwendung verschiedener Regressionsmodelle auf Finanzmärkten: Schätzung und Interpretation der Modelle, Spezifikationstests • Zeitreihenmodelle auf Finanzmärkten: ARMA Modelle, Kointegrationsbeziehungen auf Finanzmärkten • Exponentiell gleitender Durchschnitt, ARCH und verschiedene GARCH Modelle • Hybride VaR Modelle • Praktische Portfoliooptimierung und der Einsatz von Indexmodellen • Performancemessung: Verfahren der mehrdimensionalen Performancemessung bei Berücksichtigung des systematischen oder gesamten Risikos, Messung von Timing- und Selektionsfähigkeiten
g 1.4	Workshop: Portfoliomanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Rendite- und Risikokennzahlen: Berechnung, Interpretation und Anwendung in der betrieblichen Praxis • Grundlagen der Matrizenrechnung und der Linearen Algebra • Nutzenfunktionen und Indifferenzkurven • Optimalitätsüberlegungen im Portfoliokontext • Kapitalmarkt- und Wertpapierlinie • Fragestellungen mit einem unmittelbaren Bezug zu unterstützenden Softwareprodukten (wie u.a. Excel oder R) • Grundlagen verschiedener klassischer und moderner Assetklassen • Präferenzoptimalität bei Allokationsentscheidungen im Portfoliokontext • CAPM • Single- und Multiindexmodell
g 1.5	Workshop: Finance	Prüfungsinhalt der Projektarbeit ist eine Problemstellung aus dem Workshop, die selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und nach wissenschaftlichen Regeln zu bearbeiten ist
H 1	Bankenaufsicht und Vertiefung Finanzwissenschaft	
h 1.1	Bankenaufsicht	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Berufsrecht des Wirtschaftsprüfers • Geschäftsorganisation und Internes Kontrollsystem von Instituten, Kontrollfunktionen • Risikoarten, Grundzüge des Risikomanagements, Risikoidentifizierung und –bewertung • Verhaltens- und Organisationspflichten von Wertpapierdienstleistungsinstituten • Bedeutung der Compliance-Funktion im Rahmen der Jahresabschlussprüfung und Prüfung gemäß § 36 Abs. 1 WpHG (§ 78 WpHG-E)
h 1.2	Vertiefung Finanzwissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerbegriff und Steuerzweck • Entwicklung und Charakteristika des deutschen und internationalen Steuer- und Ausgabensystems • Kurze Geschichte der Besteuerung • Steuertechnische Grundbegriffe und Steuertariflehre • Verbrauchsteuern • Einkommensteuern • Steuerwirkungen auf Unternehmensebene • Inflation und Besteuerung • Staatsverschuldung und Steuerfinanzierung
MP	Masterprojekt	
mp 1	Masterseminar	Prüfungsinhalt des Masterseminars ist die Präsentation und Verteidigung der in der Masterthesis bearbeiteten wissenschaftliche Problemstellung aus dem Studiengang, die ein vertieftes Verständnis eines Forschungsgebietes voraussetzt.
mp 2	Masterarbeit mit volkswirtschaftlichem und/oder quantitativem Thema gem. § 11	Prüfungsinhalt der Masterthesis ist eine wissenschaftliche Problemstellung aus dem Studiengang, die ein vertieftes Verständnis eines Forschungsgebietes voraussetzt. Dabei sind insbesondere aus dem Stand der aktuellen Literatur Forschungsfragen abzuleiten, zu operationalisieren und durch Literaturanalysen und ggf. eigene empirische Erhebungen reflektiert zu beantworten.

1.2 Betriebswirtschaftliches Profil

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
A 1	Empirische Wirtschafts- und Finanzanalyse	
a 1.1	Regressionsanalyse	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die empirische Wirtschafts- und Finanzanalyse • Grundlagen der Regressionsanalyse • Annahmen des linearen Regressionsmodells • Hypothesentests und Konfidenzintervalle • Richtige Wahl der Variablen • Auswahl der richtigen Funktion • Multikollinearität • Heteroskedastizität • Autokorrelation des Störterms • Korrelation zwischen erklärenden Variablen und stochastischem Störterm und Instrumentenvariablen-schätzung
a 1.2	Zeitreihenanalyse	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Modelle • Stationäre und nicht-stationäre Zeitreihen • Tests auf Stationarität • Kointegration und Fehler-Korrektur-Modelle
B	Gesellschafts- und Arbeitsrecht	
b 1	Gesellschaftsrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung ins Gesellschaftsrecht • Personengesellschaften <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaft bürgerlichen Rechts - Offene Handelsgesellschaft - Kommanditgesellschaft - Partnerschaftsgesellschaft - Stille Gesellschaft • Körperschaften <ul style="list-style-type: none"> - GmbH/UG - Aktiengesellschaft - Kommanditgesellschaft auf Aktien - Eingetragene Genossenschaft • GmbH & Co. KG • Europäische Gesellschaftsformen • Corporate Governance
b 2	Arbeitsrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Individualarbeitsrecht unter Berücksichtigung der Bezüge zum Sozialversicherungsrecht, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Arbeitsrechts, - Parteien des Arbeitsrechts, - Begründung des Arbeitsverhältnisses, - Inhalt des Arbeitsverhältnisses, - Störungen im Arbeitsverhältnis, - Beendigung des Arbeitsverhältnisses. • Kollektives Arbeitsrecht, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Koalitionsfreiheit und Verbände, - Tarifvertragsrecht und Tarifnormen, - Arbeitskampf und Schlichtungsrecht, - Betriebsverfassungsrecht, - Mitbestimmung im Unternehmen.

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
C	Vertragsgestaltung	
c 1	Vertragsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt- oder Studienarbeit mit mündlicher Präsentation zu einem im Gesetz geregelten Vertragstyp oder zu einem nicht im Gesetz geregelten, aber von der Rechtswissenschaft anerkannten Vertragstyp wie beispielsweise der Leasing- oder der Franchisevertrag. Zu den möglichen Vertragstypen zählen auch: Gesellschaftsverträge, Abreden zu einer Sicherungsübereignung oder einer Bestellung eines Grundpfandrechts. • Gegenstand der Arbeit ist der jeweilige Vertragstyp unter Berücksichtigung seiner wesentlichen Vertragsbedingungen, seiner gesetzlichen Ausgestaltung, etwaigen Formvorschriften und der Grenzen inhaltlicher Gestaltung durch zwingendes Recht, gesetzliche Verbote, Sittenwidrigkeit, AGB-Recht und Verbraucherschutzvorschriften. Praxisbezug erfolgt durch ein Vertragsmuster
D 1	Investition, Führung und Ethik, strategisches Management	
d 1.1	Führung und Ethik	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensethische Aspekte im Führungsprozess (CSR; ESG Ziele) • Werteorientierte Führung • Führungsqualität: Leadership, Führungsleitbilder, vorbildliche Teamführung • Bad Leadership • Führungsverhalten in Dilemmasituationen
d 1.2	Vertiefung Investition	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Investitionsrechenverfahren • Kapitalwert unter Berücksichtigung realitätsnaher Steuern • Kapitalwert bei nicht-flacher Zinskurve • Grundlagen der Entscheidungstheorie • Sensitivitäts- und Risikoanalyse • Portfoliotheorie • CAPM und Erweiterungen des CAPM • Marktorientierte Bewertung riskanter Investitionen
d 1.3	Strategisches Management und Innovationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Innovationsmanagement • Kennenlernen strategischer Innovationsmanager:innen • Austausch mit Praktizierenden aus dem Innovationsmanagement • Anwenden und Reflektieren von Innovationsmethoden und -praktiken • Reflexion der individuellen und Gruppen Kreativität anhand von Evaluationskriterien
E 1	Kapitalmarktrecht und Devisenmärkte	
e 1.1	Umwandlungs- und Kapitalmarktrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Umwandlungsrecht: Gesellschaftsformen, Konzernarten, Verschmelzung, Spaltung Vermögensübertragung, Formwechsel, Societas Europaea (SE), SE-Verordnung, SE-Beteiligungsgesetz, SE-Ausführungsgesetz, Verhältnis von umwandlungsrechtlichen Vorgängen zum Konzernrecht • Kapitalmarktrecht: Kapitalanlagengesetzbuch, Marktmissbrauchsverordnung, Börsenrecht, Prospektrecht, Wertpapierhandelsgesetz, Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz
e 1.2	Devisenmärkte und Wechselkursabsicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Exchange rates and foreign exchange markets • Exchange rate theory <ul style="list-style-type: none"> - Purchasing power parity - Interest rate parity - Exchange rate determination and forecasting • Forward rates and hedging • Foreign currency futures • Currency options and option pricing and valuation • Management of foreign exchange exposure • Interest rate and currency swaps

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
F	Controlling, Unternehmensbewertung und Finanzierung	
f 1	Vertiefung Controlling	<p>Wichtige Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung und des operativen sowie strategischen Controllings, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurzfristige Erfolgsrechnung • Kostenrechnungssysteme • Kostenplanung und -kontrolle (Abweichungsanalysen wie flexible Plankostenrechnung) • Kostenmanagement (Prozesskostenrechnung und Target Costing) • integrierte Kennzahlensysteme inkl. Cash-Flow-Rechnung nach DRS • wertorientierte Kennzahlensysteme und Kapitalkostenkonzepte wie Economic Value Added (EVA) und Lücke-Theorem • Performance Management-Konzepte wie Balanced Scorecard • Ertrags-, Finanz-/ Liquiditätsplanung und -kontrolle • integrierte Unternehmensplanung, insbesondere auch Vollständiger Finanzplan (VoFi) • Beteiligungscontrolling und Portfolioanalyse • Bewertung von Unternehmen, Beteiligungen und immateriellen Vermögenswerten sowie Schnittstellen zur Jahresabschlussprüfung • Umsetzung klassischer Controllinginstrumente in Standardsoftware
f 2	Unternehmensbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Theorie der Unternehmensbewertung • Bewertungsanlässe und -zwecke • Eignung von Substanzwert- und ertragswertbezogenen Verfahren • Methoden der Unternehmensbewertung mit Schwerpunkt auf Ertragswertverfahren deutscher Prägung und den Discounted Cash Flow-Verfahren (WACC-Ansatz, APV-Ansatz, FTE-Ansatz) inkl. Verwendung der Verfahren in der Unternehmenspraxis • Modellvergleich und Ergebnisidentität der DCF-Methoden untereinander sowie des Ertragswertverfahrens • Berufsständische Grundsätze der Wirtschaftsprüfer zur Unternehmensbewertung (IDW Standard S 1)
f 3	Vertiefung Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Zinstheorie • Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsbeziehungen • Grundlagen des Modigliani-Miller-Theorems • Das Modigliani-Miller-Theorems mit Transaktionskosten und Steuern, Transaktionskostentheorie und Finanzintermediation • Unternehmensziele • Grundlagen einer volkswirtschaftlichen Theorie der Spekulation
G 1	Schwerpunkt Finance	
g 1.1	Fixed Income	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärung und Berechnung verschiedener Zinsbegriffe (Yield to Maturity und Konzept des Gegenwartwertes, Implied Forward Rates, Unterschied Nominal- und Realzinsen,...) • Zinsrisiken und Duration • Zinsbestimmung • Zinsstruktur
g 1.2	Derivate	<ul style="list-style-type: none"> • Preisbildung für Forward und Futures auf Finanz-, Rohstoff- und Agrarmärkten. • Preisbildung für Optionen (Black-Scholes-Merton Modell, Binomialmodelle) • Analyse exotischer Optionen • (Cross-) Hedging mit Futures, Optionen und exotischen Derivaten. • Sensitivitäten von Optionspreisen (die „Greeks“) und Optionsarbitrage • Implizite Volatilitäten und Volatility Smiles • Financial Engineering: Bewertung von Wandelanleihen, Aktienanleihen mit und ohne Barrieren und anderen strukturierten Produkten

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
g 1.3	Empirische Analyse der Finanzmärkte	<ul style="list-style-type: none"> • Risikomessung: Schätzung von Volatilitäten, Schiefe, Shortfallrisikomaße, Tracking Error, Value at Risk usw. • Anwendung verschiedener Regressionsmodelle auf Finanzmärkten: Schätzung und Interpretation der Modelle, Spezifikationstests • Zeitreihenmodelle auf Finanzmärkten: ARMA Modelle, Kointegrationsbeziehungen auf Finanzmärkten • Exponentiell gleitender Durchschnitt, ARCH und verschiedene GARCH Modelle • Hybride VaR Modelle • Praktische Portfoliooptimierung und der Einsatz von Indexmodellen • Performancemessung: Verfahren der mehrdimensionalen Performancemessung bei Berücksichtigung des systematischen oder gesamten Risikos, Messung von Timing- und Selektionsfähigkeiten
g 1.4	Workshop: Portfoliomanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Rendite- und Risikokennzahlen: Berechnung, Interpretation und Anwendung in der betrieblichen Praxis • Grundlagen der Matrizenrechnung und der Linearen Algebra • Nutzenfunktionen und Indifferenzkurven • Optimalitätsüberlegungen im Portfoliokontext • Kapitalmarkt- und Wertpapierlinie • Fragestellungen mit einem unmittelbaren Bezug zu unterstützenden Softwareprodukten (wie u.a. Excel oder R) • Grundlagen verschiedener klassischer und moderner Assetklassen • Präferenzoptimalität bei Allokationsentscheidungen im Portfoliokontext • CAPM • Single- und Multiindexmodell
g 1.5	Workshop: Finance	Prüfungsinhalt der Projektarbeit ist eine Problemstellung aus dem Workshop, die selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und nach wissenschaftlichen Regeln zu bearbeiten ist
H 1	Bankenaufsicht und Vertiefung Finanzwissenschaft	
h 1.1	Bankenaufsicht	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Berufsrecht des Wirtschaftsprüfers • Geschäftsorganisation und Internes Kontrollsystem von Instituten, Kontrollfunktionen • Risikoarten, Grundzüge des Risikomanagements, Risikoidentifizierung und –bewertung • Verhaltens- und Organisationspflichten von Wertpapierdienstleistungsinstituten • Bedeutung der Compliance-Funktion im Rahmen der Jahresabschlussprüfung und Prüfung gemäß § 36 Abs. 1 WpHG (§ 78 WpHG-E)
h 1.2	Vertiefung Finanzwissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerbegriff und Steuerzweck • Entwicklung und Charakteristika des deutschen und internationalen Steuer- und Ausgabensystems • Kurze Geschichte der Besteuerung • Steuertechnische Grundbegriffe und Steuertariflehre • Verbrauchsteuern • Einkommensteuern • Steuerwirkungen auf Unternehmensebene • Inflation und Besteuerung • Staatsverschuldung und Steuerfinanzierung
MP	Masterprojekt	
mp 1	Masterseminar	Prüfungsinhalt des Masterseminars ist die Präsentation und Verteidigung der in der Masterthesis bearbeiteten wissenschaftliche Problemstellung aus dem Studiengang, die ein vertieftes Verständnis eines Forschungsgebietes voraussetzt.
mp 2	Masterarbeit mit betriebswirtschaftlichem und/oder wirtschaftsrechtlichem Thema gem. § 11	Prüfungsinhalt der Masterthesis ist eine wissenschaftliche Problemstellung aus dem Studiengang, die ein vertieftes Verständnis eines Forschungsgebietes voraussetzt. Dabei sind insbesondere aus dem Stand der aktuellen Literatur Forschungsfragen abzuleiten, zu operationalisieren und durch Literaturanalysen und ggf. eigene empirische Erhebungen reflektiert zu beantworten.

2 Übersicht über die Prüfungsinhalte des Masterstudiums mit Schwerpunkt Rechnung- und Prüfungswesen, Controlling, Steuern (Accounting, Auditing, Controlling, Taxation – AACT)

2.1 Rechtswissenschaftliches Profil

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
A 2	Steuerrecht	
a 2.1	Ertrags- und Bilanzsteuerrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnbegriff und Gewinnermittlungsverfahren im deutschen Steuerrecht • Ansatz- und Bewertungsvorschriften der steuerlichen Gewinnermittlung • Bilanzierung ausgewählter Aktiva und Passiva, insbesondere auch gemischt genutzte Immobilien, Rücklagen nach § 6b EStG, Leasing und Rückstellungen • Ausgewählte Problemfelder des Bilanzsteuerrechts der Personengesellschaft, insbesondere • Sonder- und Ergänzungsbilanzen
B	Gesellschafts- und Arbeitsrecht	
b 1	Gesellschaftsrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung ins Gesellschaftsrecht • Personengesellschaften <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaft bürgerlichen Rechts - Offene Handelsgesellschaft - Kommanditgesellschaft - Partnerschaftsgesellschaft - Stille Gesellschaft • Körperschaften <ul style="list-style-type: none"> - GmbH/UG - Aktiengesellschaft - Kommanditgesellschaft auf Aktien - Eingetragene Genossenschaft • GmbH & Co. KG • Europäische Gesellschaftsformen • Corporate Governance
b 2	Arbeitsrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Individualarbeitsrecht unter Berücksichtigung der Bezüge zum Sozialversicherungsrecht, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Arbeitsrechts, - Parteien des Arbeitsrechts, - Begründung des Arbeitsverhältnisses, - Inhalt des Arbeitsverhältnisses, - Störungen im Arbeitsverhältnis, - Beendigung des Arbeitsverhältnisses. • Kollektives Arbeitsrecht, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Koalitionsfreiheit und Verbände, - Tarifvertragsrecht und Tarifnormen, - Arbeitskampf und Schlichtungsrecht, - Betriebsverfassungsrecht, - Mitbestimmung im Unternehmen.

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
C	Vertragsgestaltung	
c 1	Vertragsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt- oder Studienarbeit mit mündlicher Präsentation zu einem im Gesetz geregelten Vertragstyp oder zu einem nicht im Gesetz geregelten, aber von der Rechtswissenschaft anerkannten Vertragstyp wie beispielsweise der Leasing- oder der Franchisevertrag. Zu den möglichen Vertragstypen zählen auch: Gesellschaftsverträge, Abreden zu einer Sicherungsübereignung oder einer Bestellung eines Grundpfandrechts. • Gegenstand der Arbeit ist der jeweilige Vertragstyp unter Berücksichtigung seiner wesentlichen Vertragsbedingungen, seiner gesetzlichen Ausgestaltung, etwaigen Formvorschriften und der Grenzen inhaltlicher Gestaltung durch zwingendes Recht, gesetzliche Verbote, Sittenwidrigkeit, AGB-Recht und Verbraucherschutzvorschriften. Praxisbezug erfolgt durch ein Vertragsmuster
D 2	Rechnungslegung und Investition	
d 2.1	Einzelabschluss nach HGB und IFRS	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der Bilanzierung und Bilanzierungsprinzipien nach HGB und IFRS • Behandlung spezieller Fragestellungen: <ul style="list-style-type: none"> - Gliederungsschemata - Ertragsteuern und latente Steuern - Sachanlagevermögen und Leasing - Immobilien als Finanzinvestition - Immaterielles Vermögen - Vorräte und Fertigungsaufträge - Umsatzrealisation - Finanzinstrumente - Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen - Eigenkapital • Weitere Bestandteile des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS: <ul style="list-style-type: none"> - Kapitalflussrechnung - Segmentberichterstattung - Anhang und EPS
d 2.2	Vertiefung Investition	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Investitionsrechenverfahren • Kapitalwert unter Berücksichtigung realitätsnaher Steuern • Kapitalwert bei nicht-flacher Zinskurve • Grundlagen der Entscheidungstheorie • Sensitivitäts- und Risikoanalyse • Portfoliotheorie • CAPM und Erweiterungen des CAPM • Marktorientierte Bewertung riskanter Investitionen

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
E 2	Kapitalmarkt-, Insolvenz- und Umwandlungsrecht	
e 2.1	Umwandlungs- und Kapitalmarktrecht	<ul style="list-style-type: none"> Umwandlungsrecht: Gesellschaftsformen, Konzernarten, Verschmelzung, Spaltung Vermögensübertragung, Formwechsel, Societas Europaea (SE), SE-Verordnung, SE-Beteiligungsgesetz, SE-Ausführungsgesetz, Verhältnis von umwandlungsrechtlichen Vorgängen zum Konzernrecht Kapitalmarktrecht: Kapitalanlagengesetzbuch, Marktmissbrauchsverordnung, Börsenrecht, Prospektrecht, Wertpapierhandelsgesetz, Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz
e 2.2	Insolvenzrecht	<ul style="list-style-type: none"> Ziele des Insolvenzverfahrens, Anforderungen an den Insolvenzantrag, Ermittlung von Insolvenzgründen nach IDW S 11 in der Praxis, Prüfung der Insolvenzantragspflicht, Haftungsrisiken der Beteiligten, insbesondere Haftungsrisiken des Steuerberaters in der Krise des Mandanten, Insolvenzeröffnungsverfahren; Wirkung der Insolvenzeröffnung, Tätigkeit des Insolvenzverwalters mit Absonderung, Aussonderung und Aufrechnung, Anfechtung, Forderungsanmeldung und Forderungsprüfung, Eigenverwaltung mit Schutzschirmverfahren, Sanierung von Unternehmen im Insolvenzverfahren durch übertragende Sanierung und Insolvenzplanverfahren, Überblick über die Sanierungsmöglichkeiten des StaRUG, das Konzerninsolvenzrecht und das Europäische Insolvenzrecht (EuInsVO) Erstellung von praxisorientierten Lösungen von Fallstudien zu den oben genannten Themen mit Begründung.
F	Controlling, Unternehmensbewertung und Finanzierung	
f 1	Vertiefung Controlling	<p>Wichtige Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung und des operativen sowie strategischen Controllings, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> kurzfristige Erfolgsrechnung Kostenrechnungssysteme Kostenplanung und -kontrolle (Abweichungsanalysen wie flexible Plankostenrechnung) Kostenmanagement (Prozesskostenrechnung und Target Costing) integrierte Kennzahlensysteme inkl. Cash-Flow-Rechnung nach DRS wertorientierte Kennzahlensysteme und Kapitalkostenkonzepte wie Economic Value Added (EVA) und Lücke-Theorem Performance Management-Konzepte wie Balanced Scorecard Ertrags-, Finanz-/ Liquiditätsplanung und -kontrolle integrierte Unternehmensplanung, insbesondere auch Vollständiger Finanzplan (VoFi) Beteiligungscontrolling und Portfolioanalyse Bewertung von Unternehmen, Beteiligungen und immateriellen Vermögenswerten sowie Schnittstellen zur Jahresabschlussprüfung Umsetzung klassischer Controllinginstrumente in Standardsoftware
f 2	Unternehmensbewertung	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Theorie der Unternehmensbewertung; Bewertungsanlässe und -zwecke; Eignung von Substanzwert- und ertragswertbezogenen Verfahren; Methoden der Unternehmensbewertung mit Schwerpunkt auf Ertragswertverfahren deutscher Prägung und den Discounted Cash Flow-Verfahren (WACC-Ansatz, APV-Ansatz, FTE-Ansatz) inkl. Verwendung der Verfahren in der Unternehmenspraxis; Modellvergleich und Ergebnisidentität der DCF-Methoden untereinander sowie des Ertragswertverfahrens; Berufsständische Grundsätze der Wirtschaftsprüfer zur Unternehmensbewertung (IDW Standard S 1)
f 3	Vertiefung Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Zinstheorie Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsbeziehungen Grundlagen des Modigliani-Miller-Theorems Das Modigliani-Miller-Theorems mit Transaktionskosten und Steuern, Transaktionskostentheorie und Finanzintermediation Unternehmensziele Grundlagen einer volkswirtschaftlichen Theorie der Spekulation

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
G 2	Vertiefung Steuerrecht, Rechnungslegung und Prüfungswesen	
g 2.1	Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	Zwecke der Konzernrechnungslegung nach HGB und IAS/IFRS; Behandlung spezieller Fragestellungen im Rahmen der Konsolidierung: Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung; Bilanzierung latenter Steuern; Währungsumrechnung im Konzern.
g 2.2	Bilanzanalyse und -politik	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation und Ziele der Bilanzanalyse und -politik • Dimensionen der Bilanzpolitik • Instrumente der Bilanzanalyse und -politik • Kennzahlen und Kennzahlssysteme • Analyse von Jahresabschlüssen nach HGB und IFRS • Umsetzung bilanzpolitischer Maßnahmen anhand von Fallbeispielen und Auswirkung auf die jeweiligen Zielkennzahlen (z.B. Ausübung von expliziten Rechnungslegungswahlrechten; Nutzung von Gestaltungsspielräumen) • Grenzen der Bilanzanalyse und -politik
g 2.3	Prüfungswesen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Prüfung und rechtliche Vorschriften • Risikoorientierter Prüfungsansatz und Prüfungsdurchführung • Ausgewählte Prüfungshandlungen • Berichterstattung über das Ergebnis der Prüfung • Interne Qualitätssicherung
g 2.4	Workshop: Steuerrecht	Fall- und Projektstudien zur Besteuerung von natürlichen Personen, Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften einschl. steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten aus dem Einkommensteuerrecht, Körperschaftssteuerrecht, Gewerbesteuerrecht, Bilanzsteuerrecht, Internationales Steuerrecht, Umwandlungssteuerrecht, Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht einschl. Bewertungsrecht, Umsatzsteuerrecht und aus dem steuerlichen Verfahrensrecht.
H 2	Vertiefung Prüfungswesen	
h 2.1	Workshop: Praxis der Wirtschaftsprüfung	<p>Projektarbeit mit anschließender Präsentation zu ausgewählten vertiefenden Themen der Wirtschaftsprüfung, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsrechtliche Anforderungen wie Peer Review • Spezifische Prüfungshandlungen zu Ermittlung Wesentlichkeitsgrenzen, Konzernabschlussprüfung, Going Concern, Geschätzte Werte und Zeitwerte, Analytische Prüfungshandlungen, Prüfungsnachweise und Stichprobenverfahren, Outsourcing und Shared Service Center, ... • Anforderungen aus den Prüfungsstandards, praktische Umsetzung und Grenzen bei Fraud-relevanten Themen wie Drittbestätigungen, Nahestehende Personen und Vorratsinventur • Methoden der Berichterstattung wie Management Letter, Prüfungsbericht sowie Bestätigungsvermerk und Key Audit Matters- Subsequent Events • IT-Prüfung und Massendatenanalyse • Prüfung konkreter Prüffelder anhand eines Beispiels • Andere Bestätigungsleistungen wie Prüfung von Compliance Management Systemen
h 2.2	Compliance und Governance	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsrechtliche Anforderungen wie Peer Review • Spezifische Prüfungshandlungen zu Ermittlung Wesentlichkeitsgrenzen, Konzernabschlussprüfung, Going Concern, Geschätzte Werte und Zeitwerte, Analytische Prüfungshandlungen, Prüfungsnachweise und Stichprobenverfahren, Outsourcing und Shared Service Center, ... • Anforderungen aus den Prüfungsstandards, praktische Umsetzung und Grenzen bei Fraud-relevanten Themen wie Drittbestätigungen, Nahestehende Personen und Vorratsinventur • Methoden der Berichterstattung wie Management Letter, Prüfungsbericht sowie Bestätigungsvermerk und Key Audit Matters- Subsequent Events • IT-Prüfung und Massendatenanalyse • Prüfung konkreter Prüffelder anhand eines Beispiels • Andere Bestätigungsleistungen wie Prüfung von Compliance Management Systemen

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
MP	Masterprojekt	
mp 1	Masterseminar	Prüfungsinhalt des Masterseminars ist die Präsentation und Verteidigung der in der Masterthesis bearbeiteten wissenschaftliche Problemstellung aus dem Studiengang, die ein vertieftes Verständnis eines Forschungsgebietes voraussetzt.
mp 2	Masterarbeit mit rechtswissenschaftlichem Thema gem. § 11	Prüfungsinhalt der Masterthesis ist eine wissenschaftliche Problemstellung aus dem Studiengang, die ein vertieftes Verständnis eines Forschungsgebietes voraussetzt. Dabei sind insbesondere aus dem Stand der aktuellen Literatur Forschungsfragen abzuleiten, zu operationalisieren und durch Literaturanalysen und ggf. eigene empirische Erhebungen reflektiert zu beantworten.

2.2 Betriebswirtschaftliches Profil

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
A 2	Steuerrecht	
a 2.1	Ertrags- und Bilanzsteuerrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnbegriff und Gewinnermittlungsverfahren im deutschen Steuerrecht • Ansatz- und Bewertungsvorschriften der steuerlichen Gewinnermittlung • Bilanzierung ausgewählter Aktiva und Passiva, insbesondere auch gemischt genutzte Immobilien, Rücklagen nach § 6b EStG, Leasing und Rückstellungen • Ausgewählte Problemfelder des Bilanzsteuerrechts der Personengesellschaft, insbesondere Sonder- und Ergänzungsbilanzen
B	Gesellschafts- und Arbeitsrecht	
b 1	Gesellschaftsrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung ins Gesellschaftsrecht • Personengesellschaften • Gesellschaft bürgerlichen Rechts • Offene Handelsgesellschaft • Kommanditgesellschaft • Partnerschaftsgesellschaft • Stille Gesellschaft • Körperschaften • GmbH/UG • Aktiengesellschaft • Kommanditgesellschaft auf Aktien • Eingetragene Genossenschaft • GmbH & Co. KG • Europäische Gesellschaftsformen • Corporate Governance
b 2	Arbeitsrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Individualarbeitsrecht unter Berücksichtigung der Bezüge zum Sozialversicherungsrecht, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Arbeitsrechts, - Parteien des Arbeitsrechts, - Begründung des Arbeitsverhältnisses, - Inhalt des Arbeitsverhältnisses, - Störungen im Arbeitsverhältnis, - Beendigung des Arbeitsverhältnisses. • Kollektives Arbeitsrecht, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Koalitionsfreiheit und Verbände, - Tarifvertragsrecht und Tarifnormen, - Arbeitskampf und Schlichtungsrecht, - Betriebsverfassungsrecht, - Mitbestimmung im Unternehmen.

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
C	Vertragsgestaltung	
c 1	Vertragsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt- oder Studienarbeit mit mündlicher Präsentation zu einem im Gesetz geregelten Vertragstyp oder zu einem nicht im Gesetz geregelten, aber von der Rechtswissenschaft anerkannten Vertragstyp wie beispielsweise der Leasing- oder der Franchisevertrag. Zu den möglichen Vertragstypen zählen auch: Gesellschaftsverträge, Abreden zu einer Sicherungsübereignung oder einer Bestellung eines Grundpfandrechts. • Gegenstand der Arbeit ist der jeweilige Vertragstyp unter Berücksichtigung seiner wesentlichen Vertragsbedingungen, seiner gesetzlichen Ausgestaltung, etwaigen Formvorschriften und der Grenzen inhaltlicher Gestaltung durch zwingendes Recht, gesetzliche Verbote, Sittenwidrigkeit, AGB-Recht und Verbraucherschutzvorschriften. Praxisbezug erfolgt durch ein Vertragsmuster
D 2	Rechnungslegung und Investition	
d 2.1	Einzelabschluss nach HGB und IFRS	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der Bilanzierung und Bilanzierungsprinzipien nach HGB und IFRS • Behandlung spezieller Fragestellungen: <ul style="list-style-type: none"> - Gliederungsschemata - Ertragsteuern und latente Steuern - Sachanlagevermögen und Leasing - Immobilien als Finanzinvestition - Immaterielles Vermögen - Vorräte und Fertigungsaufträge - Umsatzrealisation - Finanzinstrumente - Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen - Eigenkapital • Weitere Bestandteile des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS: <ul style="list-style-type: none"> - Kapitalflussrechnung - Segmentberichterstattung - Anhang und EPS
d 2.2	Vertiefung Investition	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Investitionsrechenverfahren • Kapitalwert unter Berücksichtigung realitätsnaher Steuern • Kapitalwert bei nicht-flacher Zinskurve • Grundlagen der Entscheidungstheorie • Sensitivitäts- und Risikoanalyse • Portfoliotheorie • CAPM und Erweiterungen des CAPM • Marktorientierte Bewertung riskanter Investitionen
E 2	Kapitalmarkt-, Insolvenz- und Umwandlungsrecht	
e 2.1	Umwandlungs- und Kapitalmarktrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Umwandlungsrecht: Gesellschaftsformen, Konzernarten, Verschmelzung, Spaltung Vermögensübertragung, Formwechsel, Societas Europaea (SE), SE-Verordnung, SE-Beteiligungsgesetz, SE-Ausführungsgesetz, Verhältnis von umwandlungsrechtlichen Vorgängen zum Konzernrecht • Kapitalmarktrecht: Kapitalanlagengesetzbuch, Marktmissbrauchsverordnung, Börsenrecht, Prospektrecht, Wertpapierhandelsgesetz, Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
e 2.2	Insolvenzrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele des Insolvenzverfahrens, Anforderungen an den Insolvenzantrag, Ermittlung von Insolvenzgründen nach IDW S 11 in der Praxis, Prüfung der Insolvenzantragspflicht, Haftungsrisiken der Beteiligten, insbesondere Haftungsrisiken des Steuerberaters in der Krise des Mandanten, Insolvenzeröffnungsverfahren; Wirkung der Insolvenzeröffnung, Tätigkeit des Insolvenzverwalters mit Absonderung, Aussonderung und Aufrechnung, Anfechtung, Forderungsanmeldung und Forderungsprüfung, Eigenverwaltung mit Schutzschirmverfahren, Sanierung von Unternehmen im Insolvenzverfahren durch übertragende Sanierung und Insolvenzplanverfahren, Überblick über die Sanierungsmöglichkeiten des StaRUG, das Konzerninsolvenzrecht und das Europäische Insolvenzrecht (EuInsVO) • Erstellung von praxisorientierten Lösungen von Fallstudien zu den oben genannten Themen mit Begründung
F	Controlling, Unternehmensbewertung und Finanzierung	
f 1	Vertiefung Controlling	<p>Wichtige Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung und des operativen sowie strategischen Controllings, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurzfristige Erfolgsrechnung • Kostenrechnungssysteme • Kostenplanung und -kontrolle (Abweichungsanalysen wie flexible Plankostenrechnung) • Kostenmanagement (Prozesskostenrechnung und Target Costing) • integrierte Kennzahlensysteme inkl. Cash-Flow-Rechnung nach DRS • wertorientierte Kennzahlensysteme und Kapitalkostenkonzepte wie Economic Value Added (EVA) und Lücke-Theorem • Performance Management-Konzepte wie Balanced Scorecard • Ertrags-, Finanz-/ Liquiditätsplanung und -kontrolle • integrierte Unternehmensplanung, insbesondere auch Vollständiger Finanzplan (VoFi) • Beteiligungscontrolling und Portfolioanalyse • Bewertung von Unternehmen, Beteiligungen und immateriellen Vermögenswerten sowie Schnittstellen zur Jahresabschlussprüfung • Umsetzung klassischer Controllinginstrumente in Standardsoftware
f 2	Unternehmensbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Theorie der Unternehmensbewertung • Bewertungsanlässe und -zwecke • Eignung von Substanzwert- und ertragswertbezogenen Verfahren • Methoden der Unternehmensbewertung mit Schwerpunkt auf Ertragswertverfahren deutscher Prägung und den Discounted Cash Flow-Verfahren (WACC-Ansatz, APV-Ansatz, FTE-Ansatz) inkl. Verwendung der Verfahren in der Unternehmenspraxis • Modellvergleich und Ergebnisidentität der DCF-Methoden untereinander sowie des Ertragswertverfahrens • Berufsständische Grundsätze der Wirtschaftsprüfer zur Unternehmensbewertung (IDW Standard S 1)
f 3	Vertiefung Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Zinstheorie • Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsbeziehungen • Grundlagen des Modigliani-Miller-Theorems • Das Modigliani-Miller-Theorems mit Transaktionskosten und Steuern, Transaktionskostentheorie und Finanzintermediation • Unternehmensziele • Grundlagen einer volkswirtschaftlichen Theorie der Spekulation
G 2	Vertiefung Steuerrecht, Rechnungslegung und Prüfungswesen	
g 2.1	Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	Zwecke der Konzernrechnungslegung nach HGB und IAS/IFRS; Behandlung spezieller Fragestellungen im Rahmen der Konsolidierung: Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung; Bilanzierung latenter Steuern; Währungsumrechnung im Konzern.

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
g 2.2	Bilanzanalyse und -politik	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation und Ziele der Bilanzanalyse und -politik • Dimensionen der Bilanzpolitik • Instrumente der Bilanzanalyse und -politik • Kennzahlen und Kennzahlssysteme • Analyse von Jahresabschlüssen nach HGB und IFRS • Umsetzung bilanzpolitische Maßnahmen anhand von Fallbeispielen und Auswirkung auf die jeweiligen Zielkennzahlen (z.B. Ausübung von expliziten Rechnungslegungswahlrechten; Nutzung von Gestaltungsspielräumen) • Grenzen der Bilanzanalyse und -politik
g 2.3	Prüfungswesen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Prüfung und rechtliche Vorschriften • Risikoorientierter Prüfungsansatz und Prüfungsdurchführung • Ausgewählte Prüfungshandlungen • Berichterstattung über das Ergebnis der Prüfung • Interne Qualitätssicherung
g 2.4	Workshop: Steuerrecht	Fall- und Projektstudien zur Besteuerung von natürlichen Personen, Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften einschl. steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten aus dem Einkommensteuerrecht, Körperschaftssteuerrecht, Gewerbesteuerrecht, Bilanzsteuerrecht, Internationalen Steuerrecht, Umwandlungssteuerrecht, Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht einschl. Bewertungsrecht, Umsatzsteuerrecht und aus dem steuerlichen Verfahrensrecht.
H 2	Vertiefung Prüfungswesen	
h 2.1	Workshop: Praxis der Wirtschaftsprüfung	Projektarbeit mit anschließender Präsentation zu ausgewählten vertiefenden Themen der Wirtschaftsprüfung
h 2.2	Compliance und Governance	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsrechtliche Anforderungen wie Peer Review • Spezifische Prüfungshandlungen zu Ermittlung Wesentlichkeitsgrenzen, Konzernabschlussprüfung, Going Concern, Geschätzte Werte und Zeitwerte, Analytische Prüfungshandlungen, Prüfungsnachweise und Stichprobenverfahren, Outsourcing und Shared Service Center, ... • Anforderungen aus den Prüfungsstandards, praktische Umsetzung und Grenzen bei Fraud-relevanten Themen wie Drittbestätigungen, Nahestehende Personen und Vorratsinventur • Methoden der Berichterstattung wie Management Letter, Prüfungsbericht sowie Bestätigungsvermerk und Key Audit Matters- Subsequent Events • IT-Prüfung und Massendatenanalyse • Prüfung konkreter Prüffelder anhand eines Beispiels • Andere Bestätigungsleistungen wie Prüfung von Compliance Management Systemen
MP	Masterprojekt	
mp 1	Masterseminar	Prüfungsinhalt des Masterseminars ist die Präsentation und Verteidigung der in der Masterthesis bearbeiteten wissenschaftliche Problemstellung aus dem Studiengang, die ein vertieftes Verständnis eines Forschungsgebietes voraussetzt.
mp 2	Masterarbeit mit wirtschaftswissenschaftlichem Thema gem. § 11	Prüfungsinhalt der Masterthesis ist eine wissenschaftliche Problemstellung aus dem Studiengang, die ein vertieftes Verständnis eines Forschungsgebietes voraussetzt. Dabei sind insbesondere aus dem Stand der aktuellen Literatur Forschungsfragen abzuleiten, zu operationalisieren und durch Literaturanalysen und ggf. eigene empirische Erhebungen reflektiert zu beantworten.